



Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft

St. Martin

Miltenberg - Bürgstadt

Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

2018/1
10.02. - 23.03.18

HEUTE SCHON
DIE WELT
VERÄNDERT?

HAVE YOU CHANGED
THE WORLD
TODAY?

Gemeinsame Fastenaktion 2018
mit der Kirche in Indien

MISEREOR **6** JAHRE
● IHR HILFSWERK

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	S. 3
Besondere Gottesdienste Fastenz.	S. 4
Abend der Barmherzigkeit	S. 5
Weltgebetstags/Fastenessen	S. 6
Besinnungstag Frauenbund und Pfarrgemeinderatswahl	S. 7
Filmexerziten	S. 8
Oekumenische Bibelwoche	S. 9
Sebastianus-Bruderschaft	S. 10
Fünfwundenbruderschaft	S. 12
Weckrufe	S. 13
Ehrung für Margot Zoidl/Bgst.	S. 14
Mini-Wallfahrt nach Rom	S. 15
Serie - Die 7 Sakramente	S. 16
Sternsingerergebnisse	S. 17
Sternsinger 2018	S. 18
KGJ Bürgstadt	S. 19
KiTa Maria Hilf	S. 20
Bruderdienst St. Jakobus	S. 21
Breitendieler Seite	S. 22
Mainbullauer Seite	S. 23
Wenschorfer Seite	S. 24
Taufen	S. 25
Kinderseite	S. 26
Verstorbene	S. 27
Termine	S. 28
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 31

Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel	☎ 2330
Pfarrvikar Bernd Winter	☎ 660195
Pfarrvikar Bede Nwadinobi	☎ 947730
Pastoralref. Marcus Schuck	☎ 6695879
Gem.-Ref. Maria Krines	☎ 6500994
Kirchenmusiker Michael Bailor	☎ 6500996

nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss:	23.02.18
Erscheinungstermin:	24.03.18

Herausgeber

Pfarrriengemeinschaft St. Martin
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Kölbel

Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel	☎ 2330
Pfarrvikar Bernd Winter	☎ 660195
Elisabeth Bundschuh	☎ 68355
Gerhard Eck	☎ 7931
Alexander Eckert	☎ 3283
Elli Keller	☎ 7966
Martin Scharbert	☎ 660033
Helmut Schwab	☎ 5447
Monika Trützler	☎ 3248
Dietmar Weimer	☎ 68000

Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg
☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:
pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt
☎ 2144 Fax: 947731

Montag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Marion Helmstetter und Manuela Speckner

E-Mail:
pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Impuls für die Fastenzeit: 40 Tage für Gott

Jetzt beginnt die Fastenzeit!
Wir bereiten uns auf Ostern vor!
So, wie die Faschingssachen weg-
geräumt werden, kann man auch in
sich selbst aufräumen.

Eine gute Möglichkeit dafür besteht
darin, auf Dinge zu verzichten, die nicht
unbedingt nötig sind:

- kurze Strecken: laufen statt mit dem Auto ...

*Anne Rademacher/Ayline Plachta,
www.st-benno.de*

Auflage: 1.400 Stück

Layout
Monika Trützler und Elli Keller

Druck
Fa. Berthold, Bürgstadt

Heute schon die Welt verändert?

So fragt dieses Jahr das Hilfswerk Misereor in seiner Fastenaktion. Es ist eine Frage an jeden einzelnen Menschen. Was tust du, damit die Welt sich zum Besseren hin verändert?

Viele sind überzeugt: Es muss sich etwas ändern in der Welt. Man müsste viel mehr für den Klimaschutz tun, damit auch unsere Kinder eine lebenswerte Welt vorfinden. Man müsste etwas für die Menschen tun, die in Afrika und vielen anderen Ländern keine Lebensperspektive haben – und sei es nur darum, um die Fluchtursachen zu bekämpfen. Der ungleich verteilte Reichtum auf der Welt müsste fairer verteilt werden, damit jeder Mensch eine Chance auf ein gutes Leben hat.

Man müsste ...

Aber mir soll es bitte schön nicht weh tun. Ich möchte schon weiter meinen gewohnten Lebensstil behalten ...

In der Fastenzeit erinnern wir uns an die Botschaft Jesu. Er hat dieser Sehnsucht nach einer Veränderung der Welt zum Guten den Namen Reich Gottes gegeben. Er hat darauf vertraut, dass die Veränderung der Welt zum Guten unauffaltam wächst. Er verkündete: „Das Reich Gottes ist nahe.“ Doch er wusste, um die Welt besser zu machen, ist eine Entscheidung von jedem und jeder einzelnen nötig. So schließt er die Forderung an jeden von uns an:

*„kehr um
und vertraue
der frohen
Botschaft!“*

Sie wird jeder und jedem gesagt, der an Aschermittwoch mit dem Aschenkreuz bezeichnet wird.

Ich wünsche mir, dass viele Menschen in dieser Fastenzeit – und auch sonst – dieser Aufforderung Jesu folgen.

Das Gesicht der Welt ändert sich, wenn **„viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun.“**

Ich nehme mir vor, mich 40 Tage lang am Abend zu fragen: Heute schon die Welt verändert?

Marcus Schuck,
Pastoralreferent



HAVE YOU CHANGED
THE WORLD
TODAY?

**HEUTE SCHON
DIE WELT,
VERÄNDERT?**

Gemeinsame Fastenaktion 2018
mit der Kirche in Indien

MISEREOR 60 JAHRE
IHR HILFSWERK

Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Hausgottesdienst in der Fastenzeit

19.02. Texte liegen in den Kirchen auf

Krankensalbungsgottesdienst

09.03. 10.30 Johanniter-Tagespflege

14.03. 10.00 Haus Maria Regina

Kirchweih

21.03. 10.00 Haus Maria Regina

Bußgottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft

25.03. 18.30 St. Margareta

Abend der Barmherzigkeit

16.03. 18.30 St. Margareta Bürgstadt

Kreuzwegandachten:

St. Jakobus

donnerstags 18.00 Gemeindezentrum vor der Abendmesse

24.03. 7.00 Kolpingfamilie Miltenberg –
ab Maria-Hilf-Kapelle am Engelberg, Gäste willkommen

27.03. 15.00 gest. vom Frauenbund in St. Jakobus

30.03. 8.00 Fünfwundenbruderschaft in der Klosterkirche,
anschl. Prozession

10.00 St. Jakobus

11.00 **Kinderkreuzweg** im Gemeindezentrum

St. Margareta

25.03. 15.00 **Kreuzweg** in der Martinskapelle - Kolpingsfamilie Bürgstadt

30.03. 9.00 **Kreuzweg**

10.00 **Familienkreuzweg** zum Engelberg

St. Josef

21.02. 6.30 **Frühschicht** im PGH mit Pastoralreferent Marcus Schuck,
anschl. Frühstück

Es werden wieder die beliebten Texthefte zur Fastenzeit von
Paul Weismantel verteilt.

St. Katharina

01.03. 18.30 **Fastenandacht**

15.03. 18.30 **Fastenandacht**

30.03. 10.00 **Kreuzweg**, anschl. Beichtgelegenheit

St. Vitus

30.03. 10.00 **Kreuzweg**

Abend der Barmherzigkeit

am Freitag, 16.03.2018,
in der Neuen Kirche
in Bürgstadt

Beginn: 18.30 Uhr Heilige Messe mit Predigt, anschl.

stille und gestaltete Anbetung

- in dieser Zeit Beichtgelegenheit durch
zwei Priester (offenes Angebot) -

Abschluss: 21.00 Uhr Nachtgebet

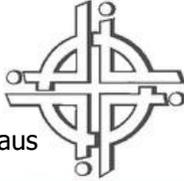
Kommen Sie, wie es Ihnen gut tut!





Weltgebetstag 2018

am 2. März
um 19.00 Uhr
Pfarrgemeindehaus
Breitendiel



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Liebe Gemeinde,

bald findet wieder der ökumenische Weltgebetstag statt. Da in den letzten Jahren das Vorbereitungsteam dafür sehr übersichtlich war und es in Breitendiel ein großes Vorbereitungsteam gibt, darf ich alle Interessierten ganz herzlich nach Breitendiel einladen.

Wer gerne den Gottesdienst mitgestalten möchte oder etwas Kulinarisches zubereiten möchte, wendet sich bitte an Christiana Hofmann, ☎ 5140.

Vielen herzlichen Dank
und liebe Grüße
Maria Krines



immer
sonntags
um 9.30 Uhr

Fastenessen in Miltenberg am 18.03. im Franziskushaus

Am 18.03. findet um 10 Uhr der Misereorgottesdienst in der Klosterkirche als **Familiengottesdienst** statt. Gleichzeitig werden die ausscheidenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates verabschiedet und die Neuen eingeführt.

Anschließend lädt die Pfarrei zum Fastenessen ein.



„Von der heilenden Kraft des Gebetes“ – mit alten und neuen Worten

Besinnungstag für Frauen der Pfarreiengemeinschaft in der Fastenzeit



Am Samstag,
03. März 2018
findet im Franzis-
kushaus Miltenberg
in der Zeit von 9.30
bis ca. 14.30 Uhr
ein Besinnungstag
für Frauen statt.

Pfarrer Jan Köbel wird dabei aufzeigen, wie wir „mit alten und neuen Worten“ Gott begegnen können; sei es mit Psalmen oder mit eigenen persönlichen Worten.

Der Besinnungstag beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen (daher Anmeldung bis 01.03.18 unbedingt erforderlich) und endet mit einer Andacht oder Wort-Gottes-Feier am frühen Nachmittag.

Der Kath. Frauenbund Miltenberg lädt dazu Frauen aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft herzlich ein.

Anmeldung bis 01.03.18

bei Heidi Vierneisel, ☎ 5685 oder
Pfarrbüro Miltenberg, ☎ 2330

WAHL ZUM PFARRGEMEINDERAT 2018

Ihre Stimme zählt !!!

Bitte machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Zukunft gestalten.

Weil ich
Christ bin...

kandidieren
wählen
engagieren

25. Februar 2018



pfarrgemeinderatswahl.de

- 16. Februar** **Das Beste kommt zum Schluss**
23. Februar **Die Hütte** - Ein Wochenende mit Gott
9. März **Hinterher ist alles anders**
16. März **Hin und weg**
23. März **Dein Weg** - Vom Suchen und Finden auf dem Jakobsweg
30. März **Jesus von Montreal** (schon um 18:30 Uhr)

Spielfilm. Austausch. Impulse.
Der Eintritt ist frei.



Herzliche Einladung
zu unseren

Film- exerziten

in der Fastenzeit
zum

Thema:

„Ende. Aus. Anfang.-
Filme zwischen Tod
und Leben“!

Es erwartet Sie je-
weils ein interessan-
ter Spiel- oder
Dokumentarfilm und
im Anschluss ein
kleiner Gedanken-
austausch, sowie
Impulse für die
kommende Woche.

**Die Abende sind
kostenlos!!!**

Exerziten sind Übungen, um die eige-
ne Wahrnehmung zu schärfen, sich
wieder ganz auf Gott auszurichten und
dadurch verwandelt zu werden. Gerade
in der Fastenzeit sind Exerziten ein
willkommenes Mittel um wieder zur
Ruhe zu kommen und sich auf Ostern,
dem Fest der Auferstehung, einzustim-
men.

Wenn Sie möchten, können Sie zu je-
dem Treffen kommen, oder auch nur
einzelne Veranstaltungen besuchen,
ohne sich anmelden zu müssen.

Auf [www.pg-st-martin-miltenberg-
buergerstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de) finden Sie jeweils eine
kleine Zusammenfassung bzw. einen
Trailer zu den Filmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Maria Krines, Gemeindeferentin
☎ 65 00 90 4 und

Marcus Schuck, Pastoralreferent
☎ 66 95 87 9

Zwischen dir und mir

Liebeslieder in der Bibel

Süßer als Wein

Hoheslied 1,2-4 6,8-10 8,6-7

Reicher als Salomo

Hoheslied 1,1 8,11-12 3,7-11

Die Liebe hört niemals auf

1. Korinther 13



Ökumenische Bibelwoche 2017/2018

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2018, veranstaltet von der ACK Miltenberg
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Miltenberg)

Montag, 12. März 2018: Hoheslied 1,2-4 6,8-10 8,6-7 (Süßer als Wein)
(Evangelisch-lutherische Gemeinde; Pfarrer Peter Neubert)

Mittwoch, 14. März 2018: Hoheslied 1,1 8,11-12 3,7-11 (Reicher als Salomo)
(Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus; Pfarrer Jan Kölbel)

Freitag, 16. März 2018: 1. Korinther 13 (Die Liebe hört niemals auf)
(Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde; Lothar Leitl)

Jeweils um 20 Uhr im Franziskushaus (Klarasaal), Hauptstr. 60, Miltenberg

Sebastianusbruderschaft: Stärkung im Glauben und brüderliche Nächstenliebe



Diese Leitlinien betonte Pfarrer Jan Kölbel in seiner Predigt im Hochamt zum Sebastianusfest in Bürgstadt als doppelten Zweck der Bruderschaft.

„Gerade in einer Zeit, in der die pastoralen Räume immer unübersichtlicher (und damit auch anonymer) werden, ist es ganz wichtig, dass es solche Gruppen und Räume gibt, die geistliche und kirchliche Heimat bieten ...“

Sozialfonds St. Sebastian

Auf der anderen Seite will eine Bruderschaft aber auch die brüderliche Nächstenliebe üben. Das geschieht hier in Bürgstadt durch den Sozialfonds St. Sebastian. So verwirklicht nach den Worten von Pfarrer Kölbel die Sebastianusbruderschaft beides:

- geistliche Stärkung nach innen
- und überzeugendes christliches Handeln nach außen.

Den hl. Sebastian sieht er „als gutes Vorbild für einen Menschen, der treu

und unbeirrt zu seinem Glauben steht und als Christ im Alltag zu einem Menschenfischer werden konnte ...

So ist es gut, dass die Bürgstädter vor über 500 Jahren ihre Bruderschaft nicht unter das Patronat eines Ordensmannes oder eines Bischofs gestellt haben, sondern unter den Schutz eines tatkräftigen und glaubensstarken Laien, wie der Offizier Sebastian einer war.“

Dies wird auch in der ungewöhnlichen Darstellung des Hl. Sebastian in der Bürgstädter Statue deutlich: Nicht wie üblich an einen Baum gebunden und von Pfeilen durchbohrt, sondern aufrecht und mit den Pfeilen quasi als Ehrenzeichen in der Hand, wie Pfr. Kölbel in der Ansprache im Gottesdienst zur Neuaufnahme am **Brudermontag** feststellte.

24 neue Mitglieder

24 Neue, darunter Pfr. Kölbel, begrüßte Brudermeister Michael Schmitt, die das gemeinsame Gebet zur Aufnahme in

diesem Jahr erstmals am Altar sprachen, mit dem Blick auf diesen tatkräftigen Heiligen.

Einzelsegen und Bruderbreze

Am Ende des Gottesdienstes wurde erstmals auch allen neu Aufgenommenen ein Einzelsegen mit der Sebastianus-Reliquie erteilt.

Danach gab's die traditionelle „Bruderbreze“.

Bruderversammlung

In der anschl. Bruderversammlung berichtete u. a. Günther Meisenzahl als Geschäftsführer des Sozialfonds von den Projekten des vergangenen Jahres.

Angelika Spalek stellte ihre Tätigkeit als Ansprechpartnerin für Gemeindecaritas und Ehrenamt beim Caritasverband Miltenberg vor.

Ihre Spende
- egal ob klein oder groß –
kann helfen:

Kontoinhaber:

Kath. Kirchenstiftung St. Margareta
Bürgstadt

Verwendungszweck:

St. Sebastian-Sozialfonds auf folgende
Konten:

Sparkasse Miltenberg–Obernburg

IBAN: DE29 7965 0000 06201501 28
BIC: BYLADEM1MIL

Raiffeisen–Volksbank Miltenberg

IBAN: DE86 7969 0000 0005 7004 50
BIC: GENODEF1MIL



Erteilung des Einzelsegens

Jahrtag der Fünfwundenbruderschaft an Epiphanie

„Nahe ist der Herr Allen, die ihn rufen“



Präses Pater Richard ofm händigt den vier neuen Mitgliedern die Mitgliedsurkunden aus.

v.l.n.r.: Pater Richard, Hans-Peter Weimer (verdeckt), Dr. Anton Schneider, Pfr. Jan Kölbel, Dr. Hans-Martin Blättner wurden in die Bruderschaft aufgenommen.

Foto und Text: Bernhard Setzer

In seinem **Rechenschaftsbericht** bedankte sich der seitherige 1. Brudermeister Theo Pfeifer bei zahlreichen Helfern, die im abgelaufenen Jahr 2017 bei allen Veranstaltungen mitgewirkt haben.

Einen besonderen Dank richtete er an Stadtpfarrer Jan Kölbel, der für die letztjährige Fußwallfahrt nach Dettelbach spontan zusagte, bei der Wallfahrt als geistlicher Begleiter mitzugehen. Als Leitspruch wählte er das Thema aus: „Nahe ist der Herr Allen, die ihn rufen“.

Wörtlich sagte Theo Pfeifer:

„Ich glaube für alle der 50 Wallfahrer sagen zu können, die gemeinsamen

Gottesdienste, die Sie mit uns täglich gefeiert haben, waren die absoluten Höhepunkte der 3-tägigen Wallfahrt, die bis heute nachwirken“.

Auch für dieses Jahr sagte Pfarrer Kölbel seine Teilnahme an der Walldürn- und Dettelbachwallfahrt zu.

Ergebnis der einstimmigen Neuwahl:

1. Brudermeister: Altbürgermeister Joachim Bieber
2. Brudermeister: Timo Wolf
- Schatzmeister: Christoph Keller
- Bruderschaftsdieners: Thomas Gerber

Weckrufe

Propheten! – Gottes Wort in der Welt

Ein geistliches Konzert -
Lieder von Berufung, Verkündung und Nachfolge

Am 03.03.2018, um 19.30 Uhr nach der Vorabendmesse
in der Pfarrkirche St. Margareta, (Neue Kirche) Bürgstadt

Propheten begegnen uns in der Bibel als große Gestalten,
die in Gottes Auftrag auftreten.

Der Liederzyklus „Weckrufe“ stellt Propheten damals und heute
in den Mittelpunkt.

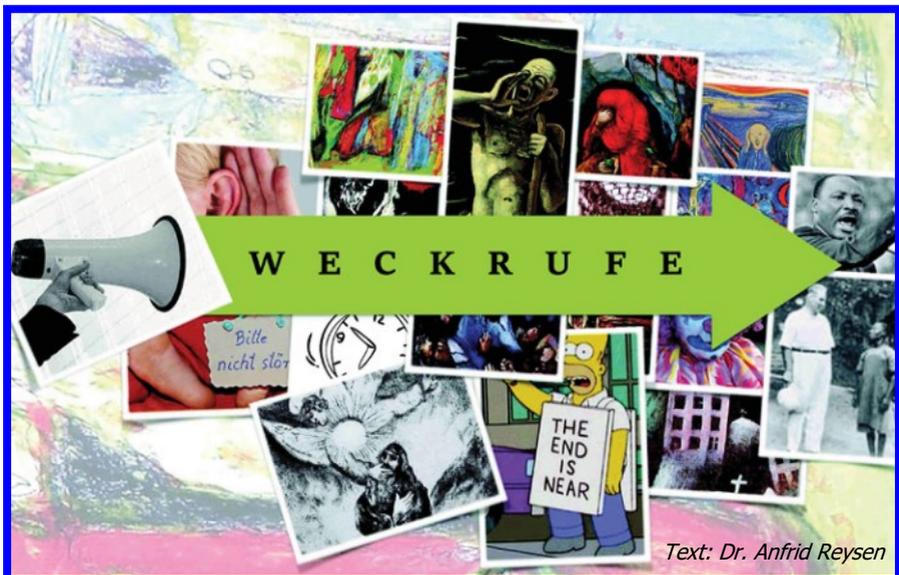
Die versch. Facetten des Prophetseins werden beleuchtet: Zweifel, Kampf
und Hoffnung, Berufung, Sendung und Verkündung.

„Weckrufe“ ist eine musikalische Zusammenarbeit der Chöre mit Instrumentalensemble CREscenDO aus Weiterstadt und Quo Vadis aus Fürth, Krumbach und Rimbach im Odenwald unter Leitung von Stefanie Englert.

Der Eintritt ist frei.

Es ergeht herzliche Einladung an alle, die an neuer geistlicher Musik
interessiert sind, dieses Konzert der besonderer Art zu besuchen.

***„Mit Propheten muss man immer rechnen.
Heute sollen wir Propheten sein.“***



Text: Dr. Anfrid Reysen

25 Jahre Mesnerdienst

Ehrennadel der Diözese für Margot Zoidl

Am Neujahrstag 2018 wurde unserer Bürgstadter Mesnerin Margot Zoidl von Pfarrvikar Bernd Winter die Ehrennadel der Diözese Würzburg überreicht für 25 Jahre Dienst als Mesnerin.

In diesen 25 Jahren hat sie lt. Pfarrvikar Winter „allerhand Geistliche in der Sakristei gehabt“.

Beginnend unter Pfarrer Hubertus Kunkel bildete sie gemeinsam mit Elisabeth Hein, Eberhard Platz und Matthias Schmitt das damalige Mesnerteam. Unter Pfarrer Josef Langenstein übernahm sie die Hauptverantwortung mit Matthias Schmitt als zweitem Mesner.

Auch für Pater Mani, Pfr. Dr. Christian Lutz mit Kaplan Lehnert und Kaplan Stephen war sie das ganze Kirchenjahr über stets zur Stelle. Nach der Verabschiedung von Pater Mani wollte sie auch schon in den verdienten Ruhestand gehen, sagte aber nicht nein, als sie von Pfr. Dr. Hermann Steinert und Pfarrvikar Bernd Winter und aktuell von Pfr. Jan Kölbel gebeten wurde, doch noch weiter zu machen.

Mit der Zeit hat sie immer mehr Verantwortung übernommen, z.B. auch die Organisation der Organisten. Auf sie war immer Verlass. Wenn sich Monteure für die Heizung oder die Glocken ankündigten, war sie zur Stelle. Wenn Gruppen einen Sondergottesdienst in der Martinskapelle halten wollten oder wenn es Sonderwünsche der Geistlichen



gab, war es ihr nie zu viel, alles was für die Messen und Trauungen in der Martinskapelle und in der alten Pfarrkirche St. Margareta benötigt wurde, dorthin und wieder zurück zu bringen. Die undichten Stellen im Kirchendach, das seit gut einem Jahr renoviert ist, haben viele Stunden ihrer Zeit beansprucht. Sie hat in den vorangegangenen Jahren viel Regenwasser aufgewischt, das nicht von den eigens aufgestellten Gefäßen aufgefangen werden konnte.

Viele Bischofsbesuche erlebte sie in diesen 25 Jahren.

Nun verlieh ihr Weihbischof Ulrich Boom als Diözesanadministrator die Ehrennadel der Diözese Würzburg und dankte ihr für ihren bisherigen Dienst. Pfarrvikar Winter verlas die entsprechende Urkunde und steckte ihr anschließend die Ehrennadel an. Er gratulierte dazu auch im Namen von Pfr. Kölbel, dem Pastoralteam und der ganzen Pfarrei.

Auch die Minis gratulierten ihrer "Oma Zoidl", wie sie liebevoll genannt wird.

Nachfolger gesucht!!!

Wie Sie alle wissen, möchte Frau Zoidl gerne in den Ruhestand gehen.

Deshalb suchen wir **Nachfolger** für sie.



Gut wäre es, wenn es mehrere Personen geben würde, dann würden sich die Aufgaben verteilen! Wer dazu bereit wäre, kann sich jederzeit im Pfarrbüro oder bei Michael Schmitt oder bei Willibald Schmalbach melden.

*Text: Pfarrvikar Bernd Winter und Martin Scharbert; Fotos: Martin Scharbert
Mehr Bilder in der Bildergalerie auf der Homepage
www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de*

Ministrantenwallfahrt



Für unsere Ministranten, die in diesem Sommer nach Rom fahren, gibt es Vortreffen. Herzliche Einladung zu einem der Treffen!

Beginn:

18.30 Uhr Jugendgottesdienst in der Kirche Bürgstadt anschl. Vortreffen im Pfarrsaal Bürgstadt

Dabei wollen wir uns Bilder und Filme der letzten Romwallfahrt ansehen und uns dabei kennenlernen. Es gibt Infos zur Romwallfahrt und ihr könnt eure Fragen stellen.

Für Getränke und einem kleinen Imbiss ist gesorgt. Bitte bringe dafür etwas Taschengeld mit!

Anmeldung: bis spät. Dienstag, 17.04.18 in der Regio Miltenberg

Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit, Bürgstadter Str. 8, 63897 Miltenberg

☎ 9787-42 oder Fax: 9787-11,
E-Mail: info@kja-regio-mil.de
www.kja-regio-mil.de

BEICHTE. VERSÖHNUNG SPÜREN™



©Sarah Frank
Pfarrbriefservice

Fastenzeit - Reihe: Sakramente - die Beichte oder Feier der Versöhnung

*„Die Beichte -
Sünden loswerden oder Versöhnung erfahren?“*

Als Priester höre ich öfter Sätze wie diesen: „Ach, Herr Pfarrer, was soll ich zur Beichte gehen? Ich habe doch niemanden umgebracht!“ Offensichtlich sehen sehr viele katholische Christinnen und Christen die Beichte nicht mehr als notwendig für ihr „normales“ Glaubensleben an (Tötungsdelikte sind sicher ein extremer Spezialfall). Selbst vor hohen Feiertagen ist der Andrang vor den Beichtstühlen sehr überschaubar.

Woran liegt das?

Sicher haben einige aus der älteren Generation früher schlechte Erfahrungen mit der Beichte gemacht: der Druck, regelmäßig (alle acht Wochen!) beichten zu gehen, dunkle, enge und muffige Beichtstühle, überstrenge Beichtväter.

Dazu kommt eine etwas bizarre Entwicklung in den letzten Jahrzehnten. Auf der einen Seite weist man Schuld erst einmal reflexartig von sich. Schuld sind immer nur „die anderen“: die Politik, die Gesellschaft, der Nachbar, die Partnerin, der Kollege. Auf der anderen Seite können sich Psychologen und Psychiater nicht über mangelnden Zuspruch beklagen. Ja, wir erleben sogar in Fernsehshows, wie Menschen vor laufender Kamera oft intimste Verfeh-

lungen enthüllen. Dieselben Menschen würden die Aufforderung, zur Beichte zu gehen, aber wohl als Zumutung empfinden. Offensichtlich fühlen sich viele Zeitgenossen mit ihrer selbstverordneten Schuldlosigkeit nicht ganz wohl. Sie suchen Befreiung und Losprechung. Aber sie suchen sie nicht bei der Kirche.

Daran ist die Kirche leider nicht ganz unschuldig. Zu sehr war in den vergangenen Jahrhunderten die Beichte zu einem Ritual erstarrt, mit festgelegten Formulierungen. Die befreiende Wirkung des Bußsakramentes zeigte sich meist darin, dass man froh war, wenn es vorbei war.

Die liturgische Erneuerung nach dem II. Vatikanischen Konzil hat sich bemüht, auch die Beichte mit neuem Leben zu füllen.

Feier der Versöhnung

Das beginnt schon beim Namen. Die offizielle Bezeichnung des Sakramentes lautet „Feier der Versöhnung“. Das weist schon auf eine inhaltliche Neuausrichtung. Es geht nicht mehr nur darum, seine Sünden „loszuwerden“, sondern Versöhnung zu erfahren. Diese „Feier der Versöhnung“ muss freilich

eingebettet sein in eine „Kultur der Versöhnung“ in unserem alltäglichen Leben, das bedeutet, dass die Worte „Entschuldigung“ oder „Es tut mir Leid“ einen festen Platz in unserem Sprechen haben, dass wir uns bemühen, angerichteten Schaden wieder gut zu machen und versöhnt mit Gott, unserem Nächsten und unseren eigenen Schattenseiten zu leben. In der „Feier der Versöhnung“ können wir dann in einem geschützten Rahmen diese Schattenseiten vor den Priester bringen, der uns im Namen Gottes und der Kirche von unserer Schuld losspricht. Doch gehört zu jeder guten Beichte ein - wenigstens kurzes - Gespräch des Beichtvaters mit dem Beichtenden. Der Beichtvater soll weniger „Richter“ sein, sondern mehr „Therapeut“, also „Heiler“ (so heißt der Beichtvater in der griechisch-orthodoxen Kirche), der mit dem Beichtenden überlegt, wie ein sinnvoller Neuanfang im Leben aussehen kann.

Es gibt verschiedene Formen

Die „Feier der Versöhnung“ kann übrigens ganz versch. Formen annehmen.

Neben der „klassischen“ **Ohrenbeichte** gibt es auch das eher zwanglose **Beichtgespräch** sowie gemeinschaftliche Formen der Besinnung (**Bußgottesdienst**) mit anschließendem persönlichen Bekenntnis und Lossprechung.

Als Zeichen der Lossprechung ist übrigens die Handauflegung vorgesehen, was leider durch die Konstruktion vieler Beichtstühle praktisch nicht möglich ist.

„Anregungen im Gotteslob“

Eine sehr gute Hinführung in das Thema Buße und Versöhnung nebst guten Anregungen für die persönliche Vorbereitung auf die Feier der Versöhnung finden Sie übrigens im „Gotteslob“ ab der Nummer 593. Das ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre für die Fastenzeit, die ja nicht umsonst offiziell „Österliche Bußzeit“ heißt und uns jedes Jahr neu einlädt, unser Leben neu auf Gott hin auszurichten und uns von ihm Versöhnung schenken zu lassen

Pfarrer Jan Kölbel

Sternsingeraktion 2018

Sammelergebnisse

Miltenberg	13.510,00 €
Bürgstadt	8.905,32 €
Breitendiel	1.726,03 €
Mainbullau	611,10 €
Wensdorf/Monbrunn	582,80 €



Ein herzliches Vergelt ´s Gott

- allen großen und kleinen Königen
- den Organisationsteams
- allen Spenderinnen und Spendern und
- allen, die die Aktion in anderer Weise unterstützt haben.

Sternsingeraktion 2018 in Miltenberg



„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“

Das war das Motto der diesjährigen, nunmehr 60. Sternsingeraktion. 65 Kinder und 20 Gruppenbegleiterinnen und -begleiter beteiligten sich am 5. und 6. Januar daran in Miltenberg. Ihr Einsatz hat sich gelohnt:

Sie können dem Kindermissionswerk

13.510 €

Spenden senden.

Wir danken den vielen Spenderinnen und Spendern! Richtig schön ist, dass auch Kinder der Evangelischen Kirchengemeinde und Kinder aus Bürgstadt unsere Sternsingeraktion unterstützt haben. So konnten wir nun wieder fast alle Straßen in Miltenberg besuchen und den Menschen den Segen bringen. „Christus mansionem benedicat – der Herr segne dieses Haus“, schrieben unsere Sternsinger den Menschen an ihre Türen.

Wir danken allen, Klein und Groß, die sich aufgemacht haben und trotz Regen und unangenehmer Witterung mitgelaufen sind. Wir danken, dass Ihr Sternsinger so flexibel seid und spontan eine Gruppe wechselt oder auch kurzfristig einspringt, wenn ein König ausfällt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle auch all denen, die uns unterstützt haben beim Waschen und Flickern der Sternsinger-Gewänder.

Müde aber sehr zufrieden saßen die vielen kleinen und großen Könige am Spätnachmittag des 6. Januar im Franziskushaus beieinander, wärmten sich auf, tauschten Erlebnisse aus, freuten sich am Spendenergebnis, teilten viele Süßigkeiten untereinander und füllten mehrere Kisten für den MartinsLaden. Wir sind sicher: Der Dreikönigstag ist ein ganz besonderer Tag im Jahr, der in Erinnerung bleibt. Die Sternsingeraktion zeigt: Kleine und Große engagieren sich, packen gemeinsam an – und verändern ein Stückchen Welt.

*für das Vorbereitungs-Team:
Anna Salmen-Legler
Bild: Martin Winkler*

Weihnachtssingen der KJG Bürgstadt

Alle Jahre wieder trifft sich die KJG Bürgstadt am 24.12., um die alleinstehenden, älteren Menschen der Pfarrei zu besuchen. Auch an Weihnachten 2017 besuchten wir insgesamt 53 Leute, um mit ihnen gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Wie jedes Jahr brachten wir auch wieder kleine Geschenke von der Pfarrei mit.



Neben einer Flasche Wein und Lebkuchen gab es etwas selbst Gebasteltes von der KJG und einen Weihnachtsstern, den auch dieses Jahr wieder die Gärtnerei Kling sponserte.

Vielen Dank noch einmal an alle Mitwirkenden.

Die Leute freuen sich sehr immer über unseren Besuch am Weihnachtsfest, weswegen wir auch gerne nächstes Jahr wieder zu ihnen unterwegs sind!

Fotos und Text: Ingo Fohmann

Weihnachtsfeier in unserem Kindergarten Maria-Hilf

„Macht die Türen auf, macht die Herzen weit und verschließt euch nicht, es ist Weihnachtszeit!“ Mit diesem Lied begann unsere Weihnachtsfeier, zu der sich traditionell alle Krippen- und Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen im Turnraum treffen, bevor dann in den einzelnen Gruppen weiter gefeiert wird und die Bescherung wartet.

Einige Regenbogenkinder verklänglichten das Geschehen mit Orff-Instrumenten und unsere „ganz Kleinen“ – die Krippenkinder – halfen beim Gestalten der Krippenlandschaft mit.

Alle hörten und schauten gespannt zu und sangen fröhlich die Weihnachtslieder mit.



Text und Foto: Susanne Arnold

Wir freuten uns sehr, dass auch Pfarrer Kölbel zu unserer Weihnachtsfeier in den Kindergarten kam, um mit uns gemeinsam die Freude über die Geburt Jesu zu teilen.

Zu Beginn veranschaulichten wir anhand unserer Egli-Figuren und einer Krippenlandschaft den Kindern das Weihnachtsevangelium.

Egli-Figuren sind biblische Erzählfiguren zur Darstellung biblischer Geschichten, die unser Team vor einigen Jahren in einem Kurs selbst hergestellt hat. Sie sind ein kunsthandwerkliches Hilfsmittel, um den Kindern Geschichten anschaulich und begreifbar zu machen.

Pfarrer Kölbel fasste zum Schluss noch einmal die Weihnachtsgeschichte zusammen, betete mit uns das Vaterunser und segnete alle Kinder.

Er vergaß auch nicht, das Christkind zu erwähnen, welches ja jedes Jahr heimlich in der Nacht in den Kindergarten kommt und Geschenke bringt. Und wie der Zufall will, stand plötzlich vor der Turnraumtüre ein großer Kindertraktor. Da war die Freude groß! Danke, liebes Christkind!

Am Ende der Feier bedankten sich zwei Sonnenkinder bei Pfarrer Kölbel und überreichten ihm unser Weihnachtsgeschenk: Plätzchen, die wir in der Gruppe selbst gebacken haben und ein bemaltes Weihnachtsglößchen aus Ton.

Helferkreis „Altenheim“ sucht Helfer

Mitgliederversammlung Bruderdienst



In der Mitgliederversammlung unseres Caritasvereins „Bruderdienst St. Jakobus“ appellierten Pfarrer Jan Kölbel und 1. Vorsitzender Joachim Bieber an die Mitbürger, sich bei den Hilfsdiensten des Vereins zu beteiligen.

Dringend wird Unterstützung benötigt im Helferkreis von **Maria Regina**. Dort wäre man dankbar für die **Mithilfe** bei so **einfachen Diensten** wie Verbringen der Senioren in den Rollstühlen zu den Gottesdiensten, für Ausfahrten in die Stadt oder beim Vorlesen.

Hilfe wird auch gebraucht bei der Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule. Interessenten können sich im Pfarrbüro, ☎ 2330, und bei Joachim Bieber, ☎ 3338 melden.

Der Bruderdienst verabschiedete Leopold Kotschy, der 25 Jahre lang das Amt des 2. Vorsitzenden ausübte, in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder Ivo Trützler.

Bei Hanna Pirag, die 25 Jahre lang die Hausaufgabenhilfe leitete, sowie bei Christel Mergenthal und Johanna Nickell, die sie viele Jahre ehrenamtlich unterstützten, bedankte sich der Verein mit einem Weinpräsent.

Das Bild zeigt v. l. n. r.:

1. Vorsitzenden Joachim Bieber, Christel Mergenthal, Hanna Pirag, Johanna Nickell, Pfarrer Jan Kölbel und Leopold Kotschy

Text/Foto: Joachim Bieber



Heiliger Josef, Schutzpatron unserer Kirche

Hier ein Auszug aus dem Grußwort von Bischof Hofmann aus der Festschrift zum Jubiläum „250 Jahre Weihe Sankt Joseph in Breitendiel“:

„... Sie, liebe Breitendieeler, schauen dankbar auf über 250 Jahre zurück, in denen für Sie die Kirche „St. Joseph“ zum Mittelpunkt Ihrer Pfarrgemeinde geworden ist.

Gott braucht keine Kirchen – aber wir Menschen brauchen diese besonderen Orte der Gottesbegegnung, um im Beten und Singen, aber auch im Unaussprechlichen Gott nahe zu kommen. Aus festem Stein gebaut ist uns der Kirchenraum ein Zufluchtsort in allen Lebenszeiten und Situationen. Dies haben Generationen von Menschen vor uns schon erleben dürfen und dies schenkt uns Gott auch heute. ...“

Ablauf der Feier unseres Kirchenpatrons am Sonntag, 18.03.2018:

9.30 Uhr Festamt zu Ehren des hl. Josef,
Zelebrant und Festprediger: Pfarrvikar Bernd Winter,
anschl. Prozession zur Ortsmitte

15.00 Uhr Festandacht

♥-liche Einladung

zum

**Familiengottesdienst am Sonntag, 04.03.18
und anschl. Fastenessen**

Gekocht wird der schmackhafte Eintopf
wie immer von den Frauen des
Rotes Kreuzes.



Der Erlös wird zu gleichen Teilen an die Partnerdiözese in Tansania und
den MartinsLaden Miltenberg gespendet.



Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



Sternsinger 2018

Erstmals waren in Mainbullau drei Sternsingergruppen unterwegs.

Möglich wurde dies durch die freundliche Unterstützung von St. Jakobus, die uns aus dem Gemeindezentrum eine komplette Weihrauchgarnitur ausgeliehen hatte.

Vielen Dank!

Jetzt arbeiten die Minis am nächsten Projekt: Der Osterkerze!
Wir dürfen gespannt sein!

Aschermittwoch

Auch 2018 gibt es in St. Katharina wieder das Aschenkreuz am Aschermittwoch. Diesmal im Rahmen einer Messfeier.

Am Tag darauf, am Donnerstag, 15. Februar, ist in unserem Gotteshaus das jährliche

TAIZE-GEBET

Hierzu ergeht herzlich Einladung.



Fastenandachten

In der Fastenzeit ist an den Donnerstagen ohne Messfeier Fastenandacht.

Text und Foto: Gerhard Eck

„Segen bringen-Segen sein“

20-C+M+B-18

Unter diesem Motto zogen die Sternsinger der Filialgemeinde „St. Vitus“ auch in diesem Jahr durch Wenschorf und Monbrunn.

Sie segneten die Häuser und sammelten dabei für die Aktion

„Gemeinsam gegen Kinderarmut in Indien und weltweit.“

Dabei erzielten sie den stolzen Betrag von

582,80 Euro.

Ein ganz herzliches
D a n k e den fleißigen Sammlern für ihren wertvollen Einsatz und natürlich auch den Spendern.



Text und Foto: Elisabeth Bundschuh

In unserer
Pfarreiengemeinschaft
wurden getauft:



19.11.2017

03.12.2017

10.12.2017

Bürgstadt

Miltenberg

Miltenberg

D

*Danke für dieses neue Leben,
danke für jedes kleine Kind.
Danke, dass seine lieben Eltern
froh und glücklich sind.*

A

*Danke für jedes Lärmen, Toben,
danke für jeden frischen Schrei,
danke für jedes helle Lachen,
da ist Gott dabei.*

N

*Danke, auch wenn es manchmal Müh' macht,
danke wird auch der Schlaf gestört,
danke, dass es trotz mancher Sorgen
nun zu uns gehört.*

K

*Danke, mein Gott, für deine Nähe,
danke, für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand uns leiten
will an jedem Ort.*

E

*Danke für das Geschenk der Taufe,
danke, dass du jetzt bei uns bist,
danke für deinen guten Segen,
den du nicht vergisst.*



In unserer Pfarreiengemeinschaft
wurden beigesetzt:

Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.
von Franz von Sales

Termine

Pfarreiengemeinschaft St. Martin

Bußgottesdienst für die gesamte Pfarreiengemeinschaft

25.03. 18.30 St. Margareta Bürgstadt

St. Jakobus Miltenberg

Stille eucharistische Anbetung

mittwochs 18.30 Gemeindezentrum Nord

Seniorentanzgruppe

montags 16.00 Tanz im evangelischen Gemeindehaus

Ökumenischer Seniorenclub

mittwochs 14.00 Kolpinghaus, Burgweg 15 (nicht in den Ferien)

Friedensrosenkranz

donnerstags 17.00 Fatimakapelle im Klosterhof

Ökumenisches Friedensgebet

06.03. 19.00 Evangelische Johanneskirche Miltenberg

03.04. 19.00 Evangelische Johanneskirche Miltenberg

Taizé-Gebet

15.02. 20.00 St. Katharina Mainbullau

15.03. 20.00 St. Josef Breitendiel

Familiengottesdienst

18.03. 10.00 Klosterkirche

Kolpingsfamilie Miltenberg

23.02. 19.00 Kommunalpolitischer Abend mit Bürgermeister Helmut Demel im Kolpinghaus

26.02. 20.00 „Die heilende Kraft der Rituale“ – Vortrag von Pfarrer J. Köbel im Pfarrsaal Bürgstadt

09.03. 19.00 Gesprächsabend mit Pfarrvikar Bede im Kolpinghaus

24.03. 7.00 Kreuzweg ab der Maria-Hilf-Kapelle am Engelberg

Kath. Frauenbund Miltenberg

- 13.02. 15.00 Heiterer Faschingsnachmittag im Vinzenzsaal;
Lieder zum Mitsingen, humorvolle
Texte und eine kleine Überraschung
- 03.03. 9.30-14.30 Besinnungstag für Frauen der ganzen Pfarreiengemeinschaft;
s. S. 7
- 27.03. 15.00 Kreuzweg in St. Jakobus

St. Margareta Bürgstadt

Kolpingsfamilie Bürgstadt

- 26.02. 20.00 „Die heilende Kraft der Rituale“ –
Vortrag von Pfarrer Jan Kölbel im Pfarrsaal
- 05.03. 19.00 Wort-Gottes-Feier in St. Margareta
anschl. Generalversammlung im Pfarrsaal
- 17.03. 8.30 Kleidersammlung
- 25.03. 15.00 Kreuzweg in der Martinskapelle

Kath. Frauenbund Bürgstadt

Anmeldung und Informationen bei Hildegard Bucher, ☎ 8625 und
Juliane Reichert, ☎ 7774

- 20.03. 18.30 Gottesdienst in St. Margareta, anschl. Jahreshaupt-
versammlung mit Neuwahlen im Pfarrsaal
- 23.03. 15-16.30 Kinderbasteln im Pfarrsaal

KJG Bürgstadt

Weitere Infos und Termine unter www.kjg-bueergstadt.de

Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner

Kontakt über Gudrun Weimer, ☎ 3752

- 17.01. 19.00 Pfarrhaus Bürgstadt
- 21.02. 19.00 Pfarrhaus Bürgstadt

Krabbelgruppe Kleine Strolche Bürgstadt

donnerstags 9.30-11 im Jugendraum in der Mittelmühle

Seniorentanz

- 19.45 jeden 1. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
Auskunft bei Heidi Kurzweil, Tel. 80866

St. Josef Breitendiel

Familiengottesdienst

04.03. 10.00 St. Josef, anschl. Fastenessen, s. S. 22

Taizé-Gebet

15.03. 20.00 St. Josef

Kath. Frauenbund Breitendiel (KDFB)

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 02.03., siehe S. 6

Bei Interesse mehr Infos über den Kath. Frauenbund Breitendiel bei
Christiana Hofmann, ☎ 5140

St. Katharina Mainbullau

Taizé-Gebet

15.02. 20.00 St. Katharina

Fastenzeit

Zeit,
die mich herausfordert,

innezuhalten
und mich zu besinnen,

umzukehren
und neue Wege zu suchen,

nein zu sagen
und Enttäuschungen zuzulassen,

Ablehnungen anzunehmen
und mich selbst zu bejahen,

nach dem Weinen
immer wieder zu lachen,

zu ertragen,
nicht allen Ansprüchen
gewachsen zu sein.





Pfarreiengemeinschaft
St. Martin
 Miltenberg - Bürgstadt
 Brettendiel-Mainbullau-Wenschkorf

Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Breitendiel	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschkorf od. Mainbullau im Wechsel
Sonntag	10.00 Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	8.30 Wenschkorf od. Mainbullau im Wechsel 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Breitendiel 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche, sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis November Klosterkirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenschkorf	10.00 Maria Regina 18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**
 im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,
 in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und
 auf unserer Homepage - da finden Sie auch viele Bilder
www.pg-st-martin-miltenberg-buerstadt.de

Aschermittwoch

14.02.2018

- 
- 10.00 Uhr Haus Maria Regina Miltenberg
Messfeier
mit Auflegung des
Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Jakobus Miltenberg
Messfeier mit Auflegung des
Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Margareta Bürgstadt
Messfeier mit Auflegung des
Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Josef Breitendiel
Messfeier mit Auflegung des
Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Vitus Wenseldorf
Wort-Gottes-Feier mit Auflegung des
Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Katharina Mainbullau
Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes